

AURELIUS veröffentlicht Geschäftszahlen zum ersten Quartal 2020: Positiver Start ins Jahr, aber negative Auswirkungen der Corona/COVID-19-Krise auf operatives Ergebnis spürbar

- Konzerngesamtumsatz bei 829,7 Mio. EUR
- EBITDA Gesamtkonzern steigt auf 122,7 Mio. EUR durch positive Ergebnisbeiträge aus Neuerwerben und Verkauf von Portfoliounternehmen
- Operative Entwicklung von Corona/COVID-19 beeinflusst
- Net Asset Value bei 984,3 Mio. EUR
- Ausblick aufgrund weiter anhaltender Corona/COVID-19-Krise derzeit unsicher

München, 12. Mai 2020 – Die AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA (ISIN DE000A0JK2A8) hat heute Geschäftszahlen für das erste Quartal 2020 veröffentlicht. Der Konzerngesamtumsatz lag mit 829,7 Mio. EUR aufgrund von laufenden Umsatzeinbußen aufgrund der Corona/COVID-19 Pandemie und erfolgreicher Unternehmensverkäufe in den letzten zwölf Monaten unter dem Vorjahreswert (Q1 2019: 965,8 Mio. EUR). Der annualisierte Konzernumsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug 3.468,8 Mio. EUR (Q1 2019: 3.796,8 Mio. EUR).

EBITDA Gesamtkonzern steigt auf 122,7 Mio. EUR durch positive Ergebnisbeiträge aus Neuerwerben und Verkauf von Portfoliounternehmen

Das EBITDA des Gesamtkonzerns stieg im ersten Quartal 2020 vor allem durch positive Ergebnisbeiträge aus Unternehmenstransaktionen auf 122,7 Mio. EUR (Q1 2019: 29,4 Mio. EUR). Aus den Unternehmenskäufen des ersten Quartals 2020 wurden aus den vorläufigen Kaufpreisallokationen insgesamt Erträge aus der Auflösung negativer Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung („bargain purchase“) in Höhe von 71,6 Mio. EUR verbucht (Q1 2019: 0 Mio. EUR). Die Übernahme der ZIM Flugsitz GmbH, einem deutschen Hersteller von Economy und Premium Economy Flugzeugsitzen, wurde Ende Februar 2020, der Kauf der Geschäftsbereiche Distrelec und Nedis (Online-Distributor und Großhändler für Elektronikprodukte) von der Schweizer Dätwyler-Gruppe Mitte März 2020 abgeschlossen. Der Erwerb von Armstrong Ceiling Solutions mit den Geschäftsbereichen Mineralfaserplatten und Unterkonstruktionssysteme wurde zum Quartalsende vollzogen. Für die Neuausrichtung der Konzernunternehmen sind im ersten Quartal 2020 insgesamt Restrukturierungs- und Einmalaufwendungen in Höhe von 25,7 Mio. EUR (Q1 2019: 24,9 Mio. EUR) angefallen.

Operative Entwicklung von Corona/COVID-19 beeinflusst

Das operative EBITDA des Gesamtkonzerns reduzierte sich im ersten Quartal 2020 auf 24,8 Mio. EUR (Q1 2019: 44,2 Mio. EUR). Nach einem stabilen Start in den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2020 wurden einige Konzernunternehmen seit März teilweise erheblich von Problemen in den Lieferketten, durch Ladenschließungen bzw. Kontaktbeschränkungen getroffen und haben deutliche Umsatz- und Ergebnisverluste erlitten.

Das Ergebnis aus Unternehmensverkäufen betrug im ersten Quartal 52,0 Mio. EUR (Q1 2019: 10,1 Mio. EUR) und enthält vor allem den Verkaufserlös aus dem Ende Februar 2020 vollzogenen Verkauf der GHOTEL-Gruppe.

Net Asset Value bei 984,3 Mio. EUR

Der Net Asset Value lag zum 31. März 2020 bei 984,3 Mio. EUR, der NAV je Aktie betrug zum Stichtag 31,99 EUR (siehe Tabelle am Ende dieser Pressemitteilung). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die anhaltende Corona/COVID-19-Krise zurückzuführen. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres können zusätzliche Anpassungen nicht ausgeschlossen werden.

Ausblick aufgrund weiter anhaltender Corona/COVID-19-Krise derzeit unsicher

Ein verlässlicher Ausblick auf den weiteren Jahresverlauf ist aufgrund der anhaltenden Corona/COVID-19-Krise aktuell nur schwer möglich. Das Auftreten des neuen Coronavirus COVID-19 birgt besondere und in ihren Auswirkungen schwer absehbare Risiken für die Weltwirtschaft, von denen auch der AURELIUS Konzern betroffen ist. Es bestehen daher Risiken sowohl mit Blick auf die Erreichung der Ziele der Unternehmensplanungen als auch hinsichtlich des Verkaufs von Portfoliounternehmen. Es ist davon auszugehen, dass die Corona/COVID-19-Krise das operative Ergebnis auch für das Gesamtjahr 2020 negativ beeinflussen wird.

Allerdings wird die aktuelle Pandemie perspektivisch auch zu einer Vielzahl an attraktiven Transaktionsmöglichkeiten führen. Viele Konzerne und Unternehmenseigentümer werden ihre Strategien adaptieren und den Fokus auf das Kerngeschäft verstärken, was aufgrund des Investitionsprofils zu spannenden Opportunitäten für AURELIUS führen wird. Auch wenn verlässliche Bewertungen von Unternehmen oder Unternehmenssparten im gegenwärtigen Umfeld noch schwierig sind, erwartet AURELIUS im weiteren Jahresverlauf attraktive Rahmenbedingungen für neuerliche M&A-Aktivitäten. Mit 385,6 Mio. EUR liquiden Mitteln zum Quartalsstichtag 31. März ist AURELIUS Equity Opportunities gut gerüstet, entsprechende Chancen zu nutzen.

AURELIUS hat bereits Mitte März 2020 weitreichende, die Krise mitigierende Maßnahmen für Holding und Konzernunternehmen kommuniziert. Vorstand und Aufsichtsrat werden angesichts der derzeit ausgesprochen dynamischen Entwicklung die Strategie und Ausrichtung von AURELIUS und seiner Konzerngesellschaften in enger Abstimmung fortlaufend überprüfen.

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	1.1. - 31.3.2019	1.1. - 31.3.2020
Konzern-Gesamtumsatz	965,8	829,7
Konzernumsatz (annualisiert) ^{1,2}	3.796,8	3.468,8
EBITDA Konzern gesamt	29,4	122,7

Davon negative Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung („bargain purchase“)	-	71,6
davon Restrukturierungs- und Einmalaufwendungen	24,9	25,7
davon Ergebnis aus Unternehmensverkäufen	10,1	52,0
EBITDA Konzern operativ	44,2	24,8
	31.12.2019	31.3.2020
Liquide Mittel	435,7	385,6
Eigenkapitalquote ³ (in %)	16,8	17,7

¹ Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.

² Aus fortgeführten Geschäftsbereichen.

³ Inkl. Minderheiten.

Net Asset Value des AURELIUS Portfolios (in Mio. EUR)

	31.3.2020
Services & Solutions	98,6
Industrial Production	262,9
Retail & Consumer Products	350,9
NAV der Portfoliounternehmen	712,4
Andere	271,9
Summe	984,3
NAV / Aktie (in EUR)	31,99

ÜBER AURELIUS

Die AURELIUS Gruppe ist eine europaweit aktive Investmentgruppe mit Büros in München, London, Stockholm, Madrid und Amsterdam. Seit der Gründung im Jahr 2006 hat sich AURELIUS von einem lokalen Turnaround-Investor zu einem internationalen Multi-Asset-Manager entwickelt.

Die AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA (ISIN: DE000A0JK2A8, Börsenkürzel: AR4) ist der börsengehandelte Investmentarm mit Fokus auf Konzernabsparungen und Plattform-Investitionen im MidMarket in verschiedenen Branchen. Mit einem Team von rund 100 eigenen Operations Experten unterstützt AURELIUS die Portfoliofirmen in ihrer langfristigen Entwicklung. Aktuell erzielen 24 Konzernunternehmen mit rund 15.000 Mitarbeitern in ganz Europa Umsätze von ca. 3,4 Milliarden Euro. Die Aktien der AURELIUS Equity Opportunities werden an allen deutschen Börsenplätzen gehandelt.

Die AURELIUS Gruppe ist darüber hinaus in den Geschäftsfeldern Wachstumskapital, Real Estate Opportunities sowie alternative Finanzierungsformen aktiv. AURELIUS Wachstumskapital investiert in Leveraged Buyouts anlässlich von Nachfolgelösungen im Mittelstand und Konzernabsparungen (Spin-offs). Die AURELIUS Real Estate Opportunities hat ihren Fokus auf Immobilieninvestments, deren Wert durch aktives Management langfristig gesteigert werden kann. Die AURELIUS Finance Company stellt europaweit Unternehmen Fremdkapital im Rahmen von flexiblen Finanzierungsformen zur Verfügung.

Mit der gemeinnützigen AURELIUS Refugee Initiative e.V. betreibt AURELIUS ein umfangreiches Hilfsprogramm für Flüchtlinge auf dem Weg in ein besseres Leben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.aureliusinvest.de

KONTAKT

AURELIUS Gruppe

Anke Banaschewski

Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: +49 (89) 544799 - 0

Fax: +49 (89) 544799 - 55

Email: investor@aureliusinvest.de